

E-mail Newsletter 02/06 der Frauensolidarität zum Thema „Arbeitsrechte von Frauen in der informellen Wirtschaft!“

- 1. News zu den „Arbeitsrechten der Frauen weltweit“**
- 2. Lese- und Hörtipps**
- 3. Frauensolidaritäts-Abo als Weihnachtsgeschenk!**

1. News zu den „Arbeitsrechten der Frauen weltweit“

Die Clean Clothes Kampagne und die Frauensolidarität rufen auf zum Protest gegen Arbeitsbedingungen in chinesischen Zulieferbetrieben von Walt Disney: Unterstützen Sie die aktuelle Urgent Action „Auch Mickey Mouse nicht ohne Schuld. Die ArbeiterInnen in den chinesischen Zulieferbetrieben von Walt Disney brauchen Deine Stimme!“ Fabriken, die Merchandisingprodukte für Disney produzieren, finden sich heute auf der ganzen Welt. Die Arbeitsrechtsorganisation Students and Scholars against Corporate Misbehavior (SACOM, <http://www.sacom.hk>) mit Sitz in Hong Kong hat die Arbeitsbedingungen in vier chinesischen Zulieferbetrieben von Disney dokumentiert. Die vorgefundenen Bedingungen hätte man in Fabriken des 19. Jahrhunderts erwartet. Im Zuge einer Disney-Kampagne fordert SACOM eine Verbesserung der Situation in den Zulieferbetrieben. Die Frauensolidarität und die Clean-Clothes-Kampagne unterstützen die Aktion von SACOM und sammeln Unterstützungserklärungen, um das Unternehmen endlich zum Einlenken zu bringen.

Weitere Informationen: Clean Clothes Kampagne c/o Südwind Agentur, Tel. (01) 405 55 15-306, email: michaela.koenigshofer@oneworld.at

Sie können die Petition online bis 22. Dezember 2006 unterschreiben bzw. downloaden auf: <http://www.cleanclothes.at>

Forderungen von Namrata Bali von der indischen Frauengewerkschaft SEWA an die neue Weltgewerkschaft - Workshop with Namrata Bali, SEWA/Self-Employed Women's Association, Indien:

Die Frauensolidarität nutzte den Aufenthalt von vier SEWA-Vertreterinnen Anfang November in Wien anlässlich des Zusammenschlusses von IBFG (Internationaler Bund Freier Gewerkschaften) und WVA (Weltverband der ArbeitnehmerInnen) zu einem neuen „Internationalen Gewerkschaftsbund“ (IBG) in Wien und veranstaltete einen Workshop zu Arbeitsrechten von Frauen in der informellen Wirtschaft.

Die weltweit wachsenden Zahlen von Frauen in prekären Arbeitsverhältnissen lassen internationalen Handlungsbedarf erkennen, dass sich Gewerkschaften, Politik, Institutionen und Wirtschaftsträger dringend mit dieser Thematik auseinandersetzen müssen. Die Frauensolidarität will mit einer zweijährigen Kampagne die Forderungen von Frauengewerkschafterinnen aus dem Süden an EntscheidungsträgerInnen im Norden herantragen und wird zu diesem Zweck weiterhin Frauen aus dem Süden und auch Osten nach Österreich einladen, um ihren Anliegen hier Gehör zu verschaffen.

Die Presseaussendung der Frauensolidarität mit Forderungen von Namrata Bali und ein Interview zum IGB-Kongress können Sie auf unserer Website nachlesen:

<http://www.frauensolidaritaet.org>

In der neuen Ausgabe der Frauensolidarität Nr. 98 (04/06) finden Sie einen ausführlichen Beitrag über die Rolle von Frauen in den Gewerkschaften weltweit und deren Forderungen an die neue Weltgewerkschaft IGB (Internationaler Gewerkschaftsbund)

<http://www.ituc-csi.org>

2. Lese- und Hörtipps

Zum Bestellen:

Schwerpunktheft „Informelle Wirtschaft“ (Frauensolidarität Nr. 97, Heft 3/06) mit Beiträgen zu Hausarbeit, Heimarbeit und Gewerkschaftsinitiativen in Europa und Asien, zu migrantischer Pflegearbeit in Österreich, zu chinesischen Arbeitsmigrantinnen und zu Solidarökonomie in aller Welt aus feministischer Sicht (€ 5,- + Porto)

Heftbestellung und Info: iwprojekt@frauensolidaritaet.org oder Tel. ++43/1/317 40 20/351

CD-Edition „Frauen leben Veränderung. Lateinamerika – Karibik – Europa“

Sechs Audiobeiträge mit Begleitmaterial, untermalt mit Frauen-Weltmusik,

gegen Unkostenbeitrag von € 15,- zu bestellen bei: redaktion@frauensolidaritaet.org

Hör Tipp: „We are poor, but so many – Women in the Informal Economy“ Namrata Bali, Aktivistin der indischen Frauengewerkschaft SEWA, im Gespräch mit Women on Air, Sendung vom 12.12.2006, jederzeit abrufbar auf

<http://www.noso.at>

Neu in der Bibliothek der Frauensolidarität zum Ausborgen und Schmökern eingelangt:

Chen, Martha Alter: Mainstreaming informal employment and gender in poverty reduction : A handbook for policy-makers and other stakeholders; London: Commonwealth Secretariat, 2004

Die Autorinnen dieses Buches zeigen Verbindungen zwischen informeller Beschäftigung, Geschlecht und Armut auf und betrachten diese Entwicklungen in Zusammenhang mit der ökonomischen Restrukturierung und Liberalisierung.

Dissidente Praktiken : Erfahrungen mit herrschafts- und warenkritischer Selbstorganisation
Stiftung Fraueninitiative, 2006

Dieses Buch diskutiert anhand von 18 Beiträgen Prozesse der Selbstorganisation und der gemeinsamen Selbstversorgung, Alternativen zur gegenwärtigen Wirtschafts- und Lebensform in Deutschland, Afrika, Zentralamerika, Uruguay, Venezuela.

Mam, Somaly: Das Schweigen der Unschuld : mein Weg aus der Kinderprostitution und der Kampf gegen die Sex-Mafia in Asien; Berlin: Schröder, Marion von, 2006

In dieser Autobiographie von Somaly Mam, der Gründerin von AFESIP, einer internationalen Organisation gegen Kinderprostitution und Menschenhandel in Asien, schildert die Autorin ihren langer Weg aus der Zwangsprostitution. Mit dieser persönlichen Schilderung aus dem Leben von Mam wird die Aktualität und Grausamkeit von Frauenhandel und Zwangsprostitution aufgezeigt.

Schwenken, Helen: Rechtlos, aber nicht ohne Stimme : politische Mobilisierungen um irreguläre Migration in die Europäische Union; Bielefeld: transcript, 2006

Schwenken diskutiert in diesem Buch Fragen der irregulären Migration, der Migrationspolitik der EU, der politischen Mobilisierung von MigrantInnen sowie der Möglichkeiten und Grenzen der Selbstorganisation und politischen Interessenvertretung von MigrantInnen.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo-Mi 10-17 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 9-12 Uhr

ACHTUNG! Weihnachtsferien: Wir haben von 27. Dezember 2006 bis 4. Jänner 2007 geschlossen, Bücher können ab 18. 12. über die Weihnachtssperre entlehnt werden.

Adresse: Berggasse 7, 1. Stock, A-1090 Wien

Tel.: (0043-1) 317 40 20-0, Email: bibliothek@frauensolidaritaet.org

3. Frauensolidaritäts-Abo als Weihnachtsgeschenk!

Verschenken Sie ein Abonnement der Zeitschrift „Frauensolidarität“ zu Weihnachten!
4 Hefte/Jahr zum Preis von € 20,- (Inland) und € 25,- (Ausland)

Wenn Sie sich jetzt für ein Abo der Frauensolidarität entscheiden, bekommen Sie eines der folgenden Geschenke:

- Globale Dialoge – Women on Air, CD-Edition “Frauen leben Veränderung” von Radio Orange 94.0 und Frauensolidarität
- Erna Pfeiffer (Hrsgin): In den Händen des Mondes: Texte lateinamerikanischer Frauen (2003)
- Institut für Gewerkschafts- und AK-Geschichte: Man ist ja schon zufrieden, wenn man arbeiten kann: Käthe Leichter und ihre politische Aktivität (2003)

Senden Sie ein Email an: office@frauensolidaritaet.org oder bestellen Sie ein Geschenkabo auf:

<http://www.frauensolidaritaet.org>

Falls Sie nähere Informationen zur Kampagne „Arbeitsrechte für Frauen in der informellen Wirtschaft!“ erhalten wollen, einen Vortrag zu dem Thema buchen wollen oder sonstige Fragen zum Projekt haben, senden Sie ein Email an: iwprojekt@frauensolidaritaet.org oder rufen Sie uns unter ++43/1/317 40 20/351 an.